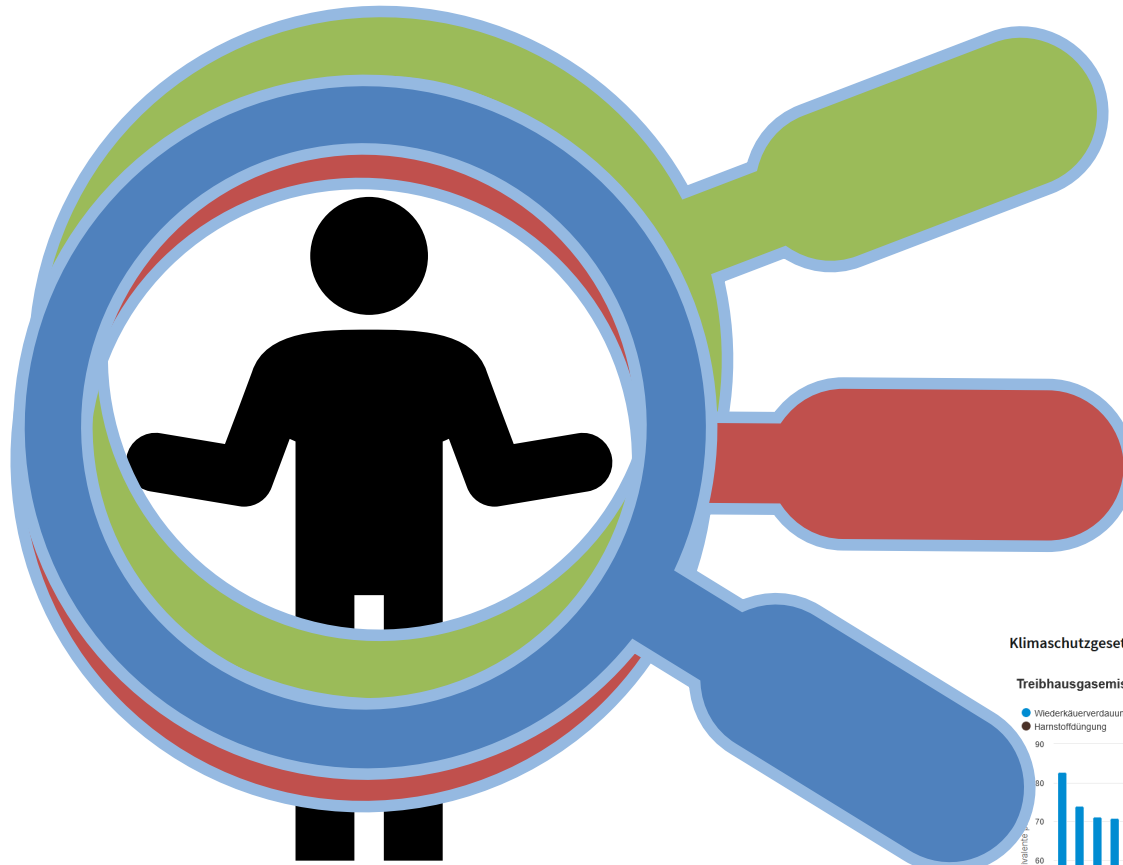


# **Unternehmensziele, Labeling, Klimaberichterstattung – Wie können wir betriebliche Bilanzierungen besser nutzen?**

Ergebnisse des Workshops No. 4 auf der Tagung  
„Die Kuh und das Klima“

---

# Motivation für diesen Workshop

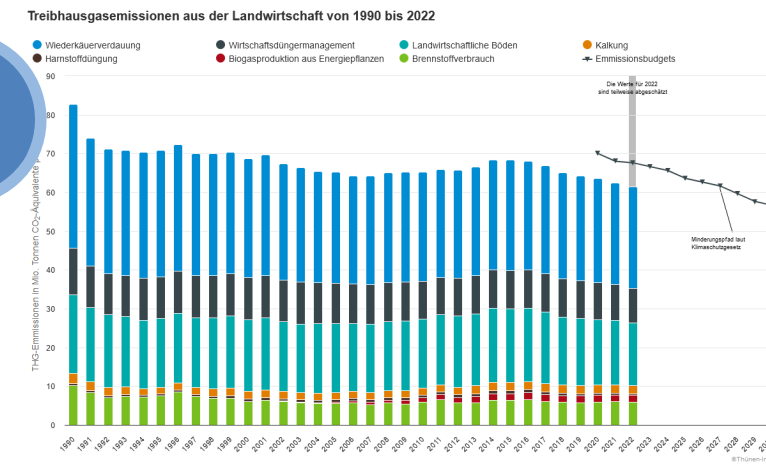


Landwirt:in



## Klimalabel-Fußabdruck

Klimaschutzgesetz und Vorjahresschätzung



# Impulse

---



Dr. Cora Vos  
Thünen-Institut für Agrarklimaschutz

Arbeitsgruppe Emissionsinventare



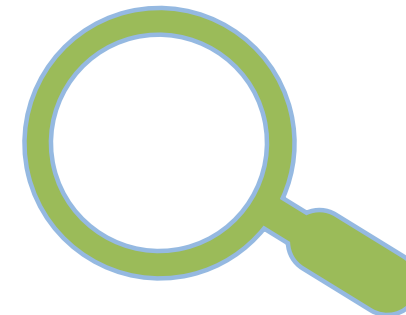
Dr. Anika Trebbin  
Thünen-Institut für Marktanalyse

Arbeitsgruppe Klimalabel



Judith Jensen, M.Sc.  
Promar International

Sustainability Team Lead Germany



# Fragestellungen

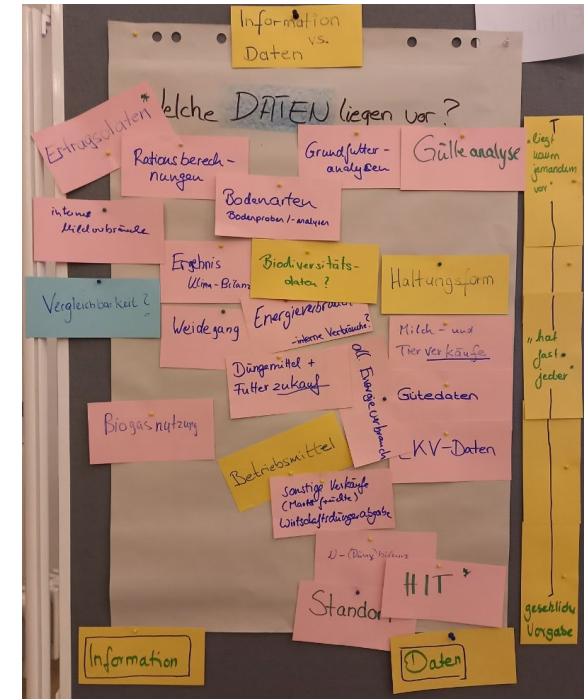
---

1. Welche **Daten** wo erhoben, verarbeitet und benötigt werden
2. Welche **Hemmnisse** zur gemeinsamen Nutzung bestehen
3. Wie **erste Schritte** zu mehr Gemeinsamkeit aussehen könnten

# Verfügbare Daten

- Datenquellen, die auf gesetzliche Grundlagen beruhen, sind flächendeckend vorhanden
- Daten, die in Verbindung mit dem Kauf & Verkauf von Produkten stehen, auch auf fast jeden Betrieb
- Daten für das betriebsinterne Management liegen auf weit weniger Betrieben vor
- Viele „Daten“, die für Klimabilanzierung, Labeling, Unternehmensziele genutzt werden sind häufig „verarbeitete Informationen,, (auf Grundlagen von Annahmen und Berechnungen)

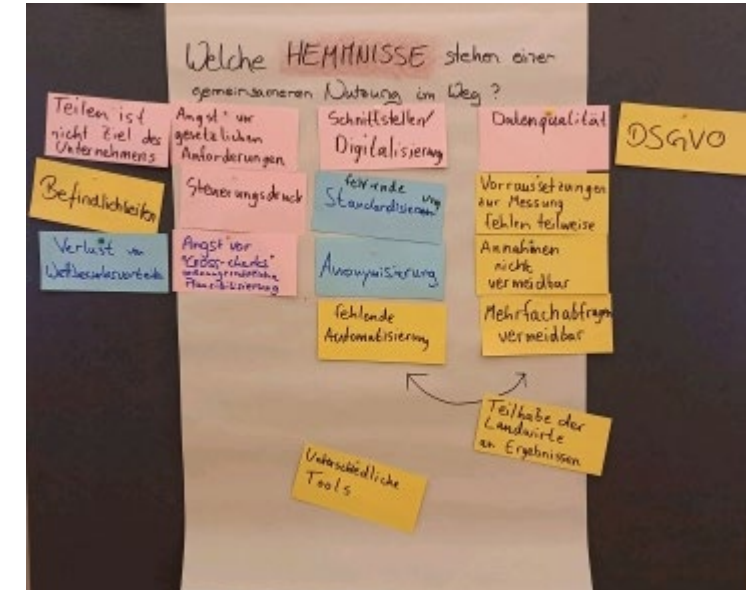
→ die Grundlagen für die Nutzung von (Unternehmens-) Zielen ist schwierig



# Hemmnisse

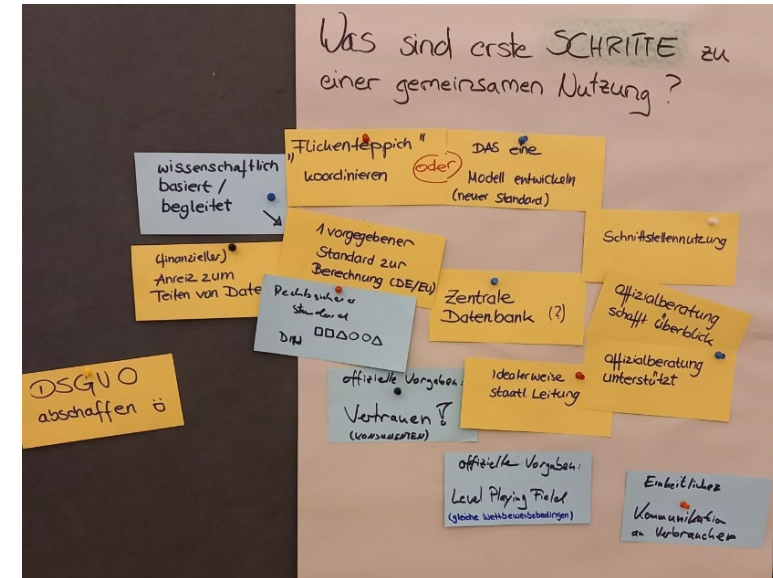
- Teilen ist nicht das Ziel von Unternehmen
- Angst auf allen Ebenen hemmt den Fortschritt
- Fehlende Schnittstellen, Standardisierung und/oder Digitalisierung von Prozessen
- ??? und Mängel in der Datenqualität (Annahmen)
- Datenschutzverordnung und Anonymisierung

- Unterschiedliche Tools, fehlende Automatisierung führen zu eigentlich vermeidbaren Mehrfachabfragen
- Fehlende Teilhabe von Landwirten an den Ergebnissen hemmt die Bereitschaft



# Ansätze zur gemeinsamen Nutzung

- „Flickenteppich“ koordinieren oder ein neues Modell?!
- Verstärkte Schnittstellennutzung
- (finanzieller) Anreiz zum Teilen von Daten
- Ein vorgegebener Standard zur Berechnung
  - Wissenschaftlich basiert/begleitet
  - Schafft level playing field (im Wettbewerb)
  - Schafft Vertrauen (der Verbraucher)
- Zentrale Datenbank
- Staatliche Leitung / Unterstützung durch Officialberatung / Überblick schaffen durch Officialberatung



# Ausblick für mehr Gemeinsamkeit

---

- Grundlegende Voraussetzungen

Mehrwert für Akteure, Glaubwürdigkeit und Akzeptanz des Systems, **Vertrauen**

- **Auf der einen Seite:**

Staatlicher Standard gewünscht (Staatl. Organisation/DIN) um level playing field und Rechtssicherheit zu schaffen

Geld und Ressourcen aufwenden um generische Daten mit realen Daten zu validieren

- **Auf der anderen Seite:**

Zeit (und Geld?) für aufwendige (Abstimmungs)Prozesse nicht vorhanden, da großer Handlungsdruck besteht



# Take home's

---

- **Kraft und Mut** gefordert
- Fokus darauf mit dem **vorhandenen Instrumentarium** zu arbeiten um wirtschaftliche und politische Ziele zu erreichen
- Auf **Maßnahmen** fokussieren als auf die Verarbeitung von Daten und die Nachkommastelle
- Fokus auf die **Betriebsstrukturdatenerhebung** legen (z.B. über Fördern von „digitaler Landwirtschaft“)